



# Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Raxendorf

Ausgabe: Nr. 5/2009 - Juli 2009



Mehr zum  
70. Geburtstag  
unseres Bürgermeister  
im Blattinneren!



v.l. LAbg. Karl Moser, GPO Johann Geyer, Maria Stadler,  
Bgm. Johann Stadler, GfGR Johann Kranzer, Vizebgm. Josef Pichler



**Fleißige Hände  
erhielten Ehrenring in Gold!  
Eine Gemeinde gratuliert!**

## Hackgutlager für die Gemeinde

Die Gemeinde Raxendorf besitzt und verwaltet etwa 45 ha Wald. Weiters besitzt die Gemeinde einen Genossenschaftsanteil bei der NWG-Raxendorf. Damit kann die Gemeinde auch selbst Hackgut an die Heizanlage der Nahwärmegenossenschaft liefern. Bisher bestand jedoch nicht die Möglichkeit, Hackgut zu erzeugen und trocken zu lagern.

Bereits einige Male hätte die Gemeinde Raxendorf die Möglichkeit gehabt, trockenes Hackgut zu verkaufen.

Am Kreuzriedl wurde nun nach Vorliegen eines positiven forstwirtschaftlichen Gutachtens von der BH Melk und einer entsprechenden baubehördlichen Genehmigung ein Hackgutlagerraum errichtet.

Das Hackgutlager befindet sich auf der Parz 1381/2 am Kreuzriedl in der KG Raxendorf und hat eine Größe von etwa 12 m Länge und 5,5 m Breite.

## Senioren und Pensionisten Einladung zum Gartenfest 2009

Die Gemeinde Raxendorf ladet alle Senioren und Pensionisten in der Gemeinde am Sonntag, den 9. August 2009 vormittag zu einer Jause beim Gartenfest ein.



## Sehr geehrte und geschätzte GemeindebürgerInnen !

Für die Sommermonate bzw. Urlaubswochen oder vielleicht auch nur einige Tage zur Entspannung möchte ich Euch alles Gute vor allem Freude und Gesundheit wünschen.

Den Schulkindern möchte ich gratulieren zu den Abschlusszeugnissen und Erholung während der Sommerferien dasselbe auch unseren Lehrkräften in Schule und Kindergarten wünschen.

Der Landwirtschaft wünsche ich trotz der Unwetter ein gutes Einbringen der Ernte.

Danken möchte ich auf diesem Wege auch wirklich „**allen**“, die zur Feier meines 70-igsten Geburtstages beigetragen haben sowie für die vielen Glückwünsche und Geschenke.

*Der Abschied vom vergangenen Lebensjahr wird dadurch versüßt, dass ein neues beginnt.*

Einen erholsamen Sommer wünscht Euch allen Euer  
Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Stadler'.

## Mitteilungen aus der Gemeindestube

### Öffnungszeiten des ASZ in Würnsdorf

Jeden Mittwoch (ausgenommen Feiertage) von 13.00 bis 19.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, folgende Altstoffe im ASZ in Würnsdorf anzuliefern:

Was wird übernommen:

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Alttextilien und Schuhe</li> <li>○ Altöl (bis max. 25 Liter)</li> <li>○ Altspeisefett und -öl (nur in Nölis)</li> <li>○ Asbestzement (ab 200 l: € 7,00/100 l)</li> <li>○ Baum- und Strauchschnitt</li> <li>○ Bauschutt rein (ab 200 l: € 2,50)</li> <li>○ Bauschutt unrein (ab 200 l: € 3,50/100 l)</li> <li>○ Elektro-Großgeräte</li> <li>○ Elektro-Kleingeräte</li> <li>○ CD's und DVD's</li> <li>○ Eisenschrott</li> <li>○ Fensterglas</li> <li>○ Flaschenglas, weiß oder bunt</li> <li>○ Folien</li> <li>○ Getränkeverbundkartons</li> <li>○ Gasentladungslampen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grün- und Grasschnitt (€ 1,00/100l)</li> <li>○ Hartkunststoff</li> <li>○ Holz</li> <li>○ Kanister, leer</li> <li>○ Kartonagen</li> <li>○ Kühl- u. Klimageräte</li> <li>○ Polystyrol</li> <li>○ Problemstoffe</li> <li>○ Reifen (nach Größe € 3,00 bis € 20,00)</li> <li>○ Röntgenbilder</li> <li>○ Siloplanen (keine Netze)</li> <li>○ Sperrmüll (ab 2 m<sup>3</sup>: € 55,00/m<sup>3</sup>)</li> <li>○ Toner und Tintenpatronen</li> <li>○ Wurzeln und Bäume über 30 cm Durchmesser (€ 50,00/m<sup>3</sup>)</li> </ul> |
|--|--|

Es wird ersucht, bereits beim Verladen in die einzelnen Fraktionen vorzusortieren, um die Entladezeit im ASZ zu verringern. Die Abfälle müssen selbst in die jeweiligen Container eingeworfen werden!! Als Sperrmüll gelten ausschließlich sperrige Abfälle, die auf Grund ihrer Größe nicht in die Tonne passen. Kleinere Abfälle gelten als Restmüll und werden nur gebührenpflichtig übernommen!!

Bereits seit **1. Jänner 2008** werden ausschließlich kostenpflichtige Restmüllsäcke des GVU Melk (mit Logoaufdruck) mitgenommen. Diese sind bei allen ASZ, direkt beim GVU Melk und derzeit auch noch beim Gemeindeamt Raxendorf zum Preis von **€ 4,24 pro Sackerhältlich**.

### Sammelstelle in Raxendorf

Die Übernahmestelle für Problemstoffe im Bauhof in Raxendorf bleibt vorläufig weiterhin jeden 1. Samstag im Monat zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr geöffnet. Die Art der Übernahme bleibt wie bisher gleich. Es wird jedoch nochmals darauf hingewiesen, dass weder Sperrmüll noch Restmüll in Raxendorf übernommen werden. Übernommen werden nur wie bisher Problemstoffe, Kühlschränke, E-Herde, Waschmaschinen, Fernseher, Computer, Elektrogeräte sowie Eisen (auch größere Mengen).

### Testen Sie Ihr Umweltwissen

- Wie entsorgt man:**
- a) Fensterglas
  - b) leere Spraydosen
  - c) Siloplanen
  - d) Illustrierte/Zeitungen
  - e) Computer-Mäuse

Auflösung finden Sie auf der nächsten Seite

## Mitteilungen aus der Gemeindestube

### Testen Sie Ihr Umweltwissen - Auflösung

- Wie entsorgt man:**
- a) Fensterglas . . . . . Restmüll oder ASZ
  - b) leere Spraydosen . . . . . Metalltonne
  - c) Siloplanen . . . . . ASZ
  - d) Illustrierte/Zeitungen . . . . . Papiertonne
  - e) Computer-Mäuse . . . . . Sammelstelle Raxendorf oder ASZ

### Sperrmüll - Hausabholung 2009

Zusätzlich zu den Abgabemöglichkeiten von Sperrmüll, Alteisen und Altholz in den Altstoffsammelzentren bietet der GVV Melk einmal pro Jahr die Möglichkeit der Abholung direkt vom Haus an. Dafür senden Sie die ausgefüllte Anmeldekarte bis spätestens 1. August des jeweiligen Jahres an den Gemeindeverband. Bitte geben Sie an, welchen Müll Sie zur Abholung bereitlegen. Nur die angemeldeten Fraktionen werden abgeholt. Anmeldekarten sind auch beim Gemeindeamt erhältlich.

- **Mitgenommen wird ausschließlich Sperrmüll**  
(häuslicher Abfall, der auf Grund seiner Größe - nicht der Menge - nicht in die Mülltonne passt) z.B.: Teppiche, Matratzen, Sofas, etc.
- Keine Abfälle von Gewerbetreibenden
- Der Sperrmüll muss an der Grundstücksgrenze bereitgestellt werden
- Keine Siloplanen- und Folien
- Privatgrundstücke werden nicht angefahren
- Müll in Säcken (Restmüll) wird nicht mitgenommen
- Ausschließlich Haushaltsmengen (keine Hausräumungen)
- Keine Elektrogeräte wie Kühlschränke, Fernsehgeräte, E-Herde, Waschmaschinen...
- Bei der Übernahme muss eine Ansprechperson vor Ort sein.

 <small>GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ UND ABGABENEHMUNG IM BEZIRK MELK</small>	Empfänger: <b>GVU MELK</b> Wieselburger Str. 2 A-3240 Mank Tel: 02755/2652 Fax: 02755/2086 www.gvumelk.at	Bitte ausreichend frankieren, faxen oder beim GVV abgeben!
<b>ANMELDEKARTE</b>		
Ich beauftrage den GVV Melk mit der Abholung von:		
<input type="radio"/> <b>Sperrmüll</b> (max 2m <sup>3</sup> ; Matratzen, Polstermöbel,...) <input type="radio"/> <b>Altholz</b> (Kästen, Bretter, Lattenrost,...) <input type="radio"/> <b>Alteisen</b> (Träger, Fahrräder,...)		
<small>Der Sperrmüll wird so bereitgestellt, dass dieser vom Entsorgungspersonal ohne zusätzlichen Aufwand geladen werden kann und keine Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs entsteht. Der Sperrmüll muss an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten per LKW erreichbaren Stelle bereitgestellt werden.</small>		
Absender (Postadresse)		
Name _____		
Adresse _____		
PLZ/Ort _____		
(Telefon) _____		
Abholadresse (Liegenschaftsadresse mit PLZ + Ort)		
Ort, Datum _____	Unterschrift _____	Der Abholtermin wird schriftlich mitgeteilt Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung

## Mitteilungen aus der Gemeindestube

### Neuer Tiefbrunnen für die WVA Mannersdorf-Heiligenblut-Feistritz



Da es beim Trinkwasser der Gemeindewasserversorgungsanlage immer wieder zu bakteriologischen Beeinträchtigungen nach starken Niederschlägen kam, war man seit längerer Zeit auf der Suche nach der genauen Ursache bzw. nach einer Lösung des Problems mit der Wasserqualität.

Da sich der derzeitige Tiefbrunnen sehr nahe am Heiligenbluterbach befindet und seine Tiefe nur etwa 12 m beträgt, wurde bereits im Jahre 2006 der Hydrologe Dr. Habart beauftragt, einen Markierungsversuch im Heiligenbluterbach durchzuführen. Dabei wurde der Bach mit dem Mittel „Uranin“ grün eingefärbt und dann der Tiefbrunnen beprobt. Bereits 5 Stunden nach Beginn des Versuches wurde das Mittel im Brunnen nachgewiesen. Seither war man auf der Suche nach einer Lösung des Problems, die von der Errichtung einer Desinfektionsanlage bis zu einer Neuanlage eines Brunnens reichte. Schließlich entschied man sich zur Suche eines neuen Brunnens und wurde mit der Fa. Reiter aus Gföhl auf einem Grundstück der Fam. Hanel aus

Heiligenblut ca. 70 m südöstlich des bestehenden Brunnens fündig.



Der neue Brunnen wurde von der Fa. Reiter auf eine Tiefe von 38 m gebohrt und auf 34 m ausgebaut. Die Ergiebigkeit des Brunnens beträgt ca. 150 l/min. und die 1. Probe war sehr viel versprechend. Es wurde bereits die Verbindungsleitung zum alten Brunnenkopf verlegt, eine neue Unterwasserpumpe eingesetzt und ein Dauerpumpversuch unternommen. Die Kosten für die Bohrung incl. Ausbau des Brunnens betragen ca. Euro 8.000,-.

## Mitteilungen aus der Gemeindestube

Die übrigen Kosten für Pumpe, Verbindungsleitung und Grabarbeiten betragen bisher Euro 2.500,00. Weiters besteht ein Vorvertrag mit der Firma Hanel über einen Ankauf von ca. 160 m<sup>2</sup> Grund, auf dem sich der neue Brunnen befindet. Sobald ein positiver

Untersuchungsbefund und die wasserrechtliche Bewilligung vorliegen, wird der alte Tiefbrunnen stillgelegt und der neue Brunnen in die bestehende Wasserversorgungsleitung eingespeist.

### Baugründe in Feistritz

#### Wichtige Daten:

Baugrundgröße:  
Ca. 700 m<sup>2</sup>

Grundstückspreis:  
€ 16,00 pro m<sup>2</sup>

Baurechtsaktion:  
Ist möglich, nähere Info siehe unten

Welche Förderungen gibt es seitens der Gemeinde:

- Wohnbauförderung
- Solar
- Photovoltaik
- Erdwärme
- Wärmepumpe

Folgende Heizungen:

- Pellets
- Hackschnitzel
- Stückholz
- Fernwärme



**Wie funktioniert die Baurechtsaktion:** Das Land NÖ kauft unter bestimmten Voraussetzungen Grundstücke an (max. ca. 700 m<sup>2</sup> groß, Grundstück im Bauland, aufgeschlossen, angemessener Kaufpreis etc.) und verpachtet diese an Bauinteressenten weiter. Man ist so in der ersten Phase des Bauens nicht mit den Kosten des Grundkaufs konfrontiert.

Zurzeit werden alle notwendigen Einbauten in die Anschließungsstraße vorgenommen (Schmutzwasserkanal, Oberflächenentwässerung, Wasserversorgung, EVN, Post, Ortsbeleuchtung).

Mit der Hoffnung, Euch insbesondere in der Region Heiligenblut mit dieser Information ein wenig Freude zu bereiten, grüßt Euch

der Vizebürgermeister

## Mitteilungen aus der Gemeindestube

Folgende Beschlüsse wurden bei der **Gemeinderatssitzung am 13. März 2009** gefasst:

- ◆ Der Abwasserplan für die Gemeinde Raxendorf wurde genehmigt.
- ◆ Der Teilungsplan für die Baugründe in Feistritz wurde genehmigt.
- ◆ Der Baugrundpreis für Baugründe in Feistritz wurde mit € 16,- festgelegt. Der Baugrundpreis für Baugründe in Raxendorf wurde auf € 19,- (bisher € 18,17) angepasst.
- ◆ Für den Ankauf von Atemschutzmasken bei der FF-Heiligenblut wurde ein Gemeindebeitrag von € 243,- genehmigt.
- ◆ Für den Ankauf einer Wärmebildkamera (Gesamtkosten: € 7.600,-) im FF-Abschnitt beteiligt sich die Gemeinde mit einem Kostenbeitrag von € 500,- wie alle übrigen betroffenen Gemeinden. Die Kamera wird im FF-Haus in Weiten stationiert und steht allen Feuerwehren im Abschnitt zur Verfügung.
- ◆ Die bestehenden Pachtverträge mit Herrn Robert Gruber aus Sassing und der Familie Maurer aus Sassing werden um weitere 10 Jahre verlängert.
- ◆ Das in Gemeindebesitz befindliche Kühlhaus in Zeining wird mit 1.1.2009 an den Dorferneuerungsverein in Zeining verpachtet.
- ◆ Für die Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens in Zeining sind einige Flächen, welche sich im öffentlichen Gut der Gemeinde befinden entwidmet und dafür andere Flächen ins öffentliche Gut oder ins Privatvermögen der Gemeinde übernommen worden. Dazu ist der Beschluss einer Verordnung notwendig.
- ◆ Nach der Herstellung der Verbauung beim Wehrbach/Triftbach in Raxendorf wurde das im öffentlichen Gut befindliche Bachbett vom FF-Haus bis zur Freizeitanlage nochmals genau vermessen.
- ◆ Die Bauparzelle Nr. 47/10 in der KG Raxendorf wurde an Herrn Markus Kirchberger und Frau Bettina Kirchberger (geb. Derfler) verkauft.
- ◆ Der Prüfbericht der angesagten Prüfung vom 12. März 2009 wurde verlesen.
- ◆ Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2008 wurde in allen einzelnen Positionen dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und mit allen Überschreitungen und Unterschreitungen genehmigt.

Der ordentliche Haushalt weist Einnahmen von	2.316.873,64 €
und Ausgaben von	2.025.055,89 €
aus, so dass ein Überschuss von	291.817,75 €
auf das Jahr 2009 vorgetragen wird.	

Der außerordentliche Haushalt schließt mit Einnahmen von	713.203,02 €
und Ausgaben von	780.599,85 €
woraus sich ein Fehlbetrag von	67.396,83 €
ergibt, der ebenfalls auf das Jahr 2009 vorgetragen wird.	

Nähere Informationen über einzelne Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsabschluss finden Sie auf einer der nächsten Seiten.

- ◆ Der Bürgermeister berichtet weiters über Beschlüsse im Gemeindevorstand vom 4. März 2009 und zwar: Beim Clubhaus des Sportvereines werden diverse Arbeiten vergeben wie Stiegenaufgang, Innenputz, Fliesen, Bodenbeläge und Vordachverlängerung. Eine Tiefenbohrung für einen neuen Bohrbrunnen in Heiligenblut wird im Vorstand genehmigt.

## Mitteilungen aus der Gemeindestube

Folgende Beschlüsse wurden bei der **Gemeinderatssitzung am 25. Juni 2009** gefasst:

- ◆ Ankauf von 150 m<sup>2</sup> Grund von Herrn Hanel für die Errichtung des neuen Bohrbrunnens in Heiligenblut und Genehmigung der notwendigen Vermessung dieser Fläche.
- ◆ Genehmigung der Vermessung des Umkehrplatzes in Zeining sowie Ankauf des notwendigen Grundes von Fam. Andreas und Claudia Höfinger aus Zeining (ca. 10-20 m<sup>2</sup>).
- ◆ Genehmigung des Ankaufes und der Vermessung von ca. 150 m<sup>2</sup> Grund für die auszuweisende Hochwasserschutzzone von Fam. Franz und Anna Weinhart aus Raxendorf.
- ◆ Genehmigung des Ankaufes und der Vermessung von ca. 250 m<sup>2</sup> beim bestehenden Hochbehälter in Mannersdorf von Fam. Josef u. Elisabeth Pichler aus Mannersdorf.
- ◆ Die Aufnahme folgender Darlehen wird beschlossen:
  - € 50.000,- zur Vorfinanzierung von Förderungen beim Clubhaus des SV Raxendorf
  - € 100.000,- zur Ausfinanzierung des Clubhauses des SV Raxendorf
- ◆ Die Darlehen werden nach erfolgter Ausschreibung an die Sparkasse Waldviertel-Mitte (Sparkasse Pöggstall) als Billigstbieter zu folgenden Konditionen vergeben:
  - € 50.000,- Laufzeit bis 31.12.2010 endfällig, Zinssatz = Euribor + 0,339% Aufschlag
  - € 100.000,- Laufzeit: 10 Jahre Zinssatz = Euribor + 0,299% Aufschlag
  - (Der Euribor betrug zum Zeitpunkt der Ausschreibung per 08.06.2009 - 1,487%)
- ◆ Die L 7219 (Landesstraße) zwischen Laufenegg und Troibetsberg wurde von der NÖ Landesregierung vermessen. Es sollen Teile aus dem öffentlichen Gemeindegut entlassen bzw. neu ins öffentliche Gut übernommen werden. Hiefür ist eine entsprechende Gemeindeverordnung erforderlich.
- ◆ Die Einbauten für die Aufschließungsstraße in die neue Siedlung in Feistritz wurden ausgeschrieben. Im Besonderen geht es um den Einbau des Abwasserkanals, des Oberflächenkanals und der Wasserleitung. Die Ausschreibung erfolgte im nicht offenen Verfahren. Von 5 Firmen wurde ein Angebot gelegt. Als Best- u. Billigstbieter wurde die Fa. Jägerbau aus Pöggstall ermittelt. Die angebotene Auftragssumme beträgt 119.425,87 Euro. Die Arbeiten wurden somit an die Fa. Jägerbau vergeben. In weiterer Folge werden auch Post, EVN u. Ortsbeleuchtung verlegt.
- ◆ Der Güterweg „Odergrund“ (Verbindungsstraße zwischen Raxendorf und Zauche) soll saniert (in einer Breite von 3 m asphaltiert) werden. Über eine Beitragsgemeinschaft ist es möglich, eine 60%-ige Förderung zu erhalten. Das Projekt wird vom Gemeinderat beschlossen. Die geschätzten Projektkosten betragen ca. € 85.000,-.
- ◆ Das Projekt „Verbauung des Wurdlingbaches“ in Zeining zum Schutze der Gemeindestraße und des Löschteiches wird genehmigt. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 100.000,-. Der Gemeindeanteil beträgt 20%.
- ◆ Für die Einleitung der Regenwässer von der neuen Siedlungsstraße Feistritz in den Wehrbach Parz. 478/1, KG Feistritz ist die Genehmigung vom Amt der NÖ Landesregierung notwendig. Der entsprechend vorliegende Vertrag wird vom Gemeinderat genehmigt und unterfertigt.
- ◆ Folgende Beschlüsse werden in der **Vorstandssitzung am 16. Juni 2009** gefasst: Ankauf einer Pumpe zur Förderung des neuen Brunnens in Heiligenblut. Vergabe von folgenden Leistungen beim Clubhaus des Sportplatzes: Lieferung u. Montage eines Geländers, Einrichtung für Umkleidekabinen und sonstige Einrichtungen. Für das Gemeinschaftshaus (Kühlhaus) in Zeining werden der Ankauf der Fenster und der Eingangstür beschlossen.

## Mitteilungen aus der Gemeindestube

Zur Information einige Zahlen aus dem Rechnungsabschluss 2008.  
Zuerst die wesentlichen Beträge aus der Gruppe 0 der Buchhaltung, diese beinhaltet die Aufwendungen für die allgemeine Verwaltung der Gemeinde:

### **235.687,- Summe allgemeine Verwaltung**

die wichtigsten Positionen davon:

- 43.108,- Bezüge Organe (Bürgermeister, Vizebgm., Gemeinderäte)
- 9.557,- Kosten Amtsgebäude (Strom, Heizung, Instandhaltung, ...)
- 90.623,- Bezüge für alle Angestellten und Arbeiter
- 41.080,- Kosten Amt (Sozialversicherung, Büromaterial, Computer, Versicherungen, Telefon, Porto, ...)
- 11.441,- Flächenwidmung, Raumordnung
- 15.615,- Pensionen
- 7.659,- Beiträge Verbände

### **Andere wesentliche Zahlen aus dem Rechnungsabschluss 2008**

#### Ausgaben

- 151.263,- Beitrag zum NÖ-Krankenanstaltenfonds (NÖKAS-Beitrag)  
Dieser ist eine wesentliche Säule der NÖ-Spitalsfinanzierung.
- 73.947,- Sozialhilfeumlage  
Anteil an den Sozialaufwendungen des Landes (Altersheime, Pflegeheime, Behindertenbetreuung, ...)
- 11.475,- Jugendwohlfahrtsumlage  
Anteil an den Aufwendungen des Landes für Pflegekinder, Heimkinder und Betreuung in den Familien.
- 63.990,- Beitrag an den Hauptschulverband Pöggstall (54 Schüler)
- 4.800,- Beitrag polytechnische Schule Laimbach (4 Schüler)
- 16.092,- Beitrag Musikschulverband Jauerling
- 16.320,- Beitrag Rotes Kreuz Pöggstall
- 6.330,- Beitrag Standesamts- u. Staatsbürgerschaftsverband Pöggstall
- 338.789,- Kanal Darlehenstilgung, Zinsen und Betriebskosten
- 12.797,- Öffentliche Beleuchtung – Strom und Instandhaltung
- 5.391,- Hauskrankenpflege
- 10.424,- Zuschuss künstliche Besamung

#### Einnahmen

- 752.662,- Ertragsanteile an den Steuern des Bundes und Landes
- 97.047,- Bedarfszuweisung
- 132.880,- Finanzausweisungen des Bundes
- 20.349,- Zuwendungen aus dem Katastrophenfond
- 31.823,- Grundsteuer (ist eine Gemeindeabgabe)+
- 22.114,- Kommunalsteuer
- 126.612,- Kanalbenützungsgebühren
- 248.859,- Zuschüsse Kanal
- 19.989,- Zinsen von Bankguthaben (Rücklagen)

## Ergebnisse der letzten Wasseruntersuchungen (Herbst 2009)

	Datum	pH-Wert	Nitrat	Carbonat- härte	Gesamt- härte	Keime laut letzter Untersuchung (Nachuntersuchung)
<u>Richtwerte</u>		<u>6,5 - 9,5</u>	<u>unter 50</u>			<u>dürfen nicht nachweisbar sein = O.K.</u>
Afterbach	02.03.2009	6,63	10,1	2,7	<b>3,5</b>	Erstuntersuchung O.K.
Braunegg	25.09.2008	6,58	24,6	2,8	<b>3,8</b>	Erstuntersuchung O.K.
Eibetsberg	25.09.2008	7,86	2,6	8,9	<b>10,8</b>	Erstuntersuchung O.K.
Genossenschaft Mannersdorf	24.09.2008	7,34	17	16,2	<b>18,7</b>	Erstuntersuchung O.K.
Klebing	25.09.2008	6,93	11,4	2,8	<b>3,7</b>	Erstuntersuchung O.K.
Lehsdorf	24.09.2008	7,14	12,1	4,3	<b>3,7</b>	Erstuntersuchung O.K.
Heiligenblut Feistritz (Gemeinde)	25.09.2008	7,55	11,9	10	<b>11,1</b>	Erstuntersuchung O.K.
Moos	24.09.2008	7,6	3,7	15,8	<b>18,5</b>	Erstuntersuchung O.K.
Pfaffenhof	24.09.2008	7,61	2,4	13,2	<b>15,1</b>	Erstuntersuchung O.K.
Raxendorf (Gemeinde)	06.10.2008	7,34	7,8	7,3	<b>8,5</b>	Nachuntersuchung O.K.
Troibetsberg	25.09.2008	6,94	6,7	3,6	<b>3,7</b>	Erstuntersuchung O.K.
Zehentegg	02.03.2009	7,14	39,9	5,1	<b>7,6</b>	Nachuntersuchung O.K.
Zeining	24.09.2008	6,74	6,4	1,5	<b>2,4</b>	Erstuntersuchung O.K.
Zogelsdorf	27.10.2008	7,95		12,7	<b>15,2</b>	endgültiges Ergebnis liegt am Gemeindeamt nicht auf

Hinweis: 3 - 10 Härtegrade = weich, 10 - 16 = mittel, über 16 = hartes Wasser

## Bürgermeister feiert 70-iger

Am 23. Mai 2009 feierte unser Bürgermeister im Kreise seiner Familie, Verwandtschaft und Nachbarschaft seinen runden Geburtstag.

Auch der SPORTVEREIN wollte es sich nicht nehmen lassen Bürgermeister Stadler zu gratulieren und vor allem auch einmal DANKE zu sagen für seine großartige Unterstützung im Zusammenhang mit dem Neubau des Clubgebäudes.



### Die USV Damen v.l.

Julia EDER  
Alena MOTTL  
Kathrin AUFERBAUER  
Theresa AUFERBAUER  
Margit STRAUSS  
Julia FERTL  
Lena STADLER  
Peter HOFBAUER  
Bgm. Johann STADLER  
Franz AUFERBAUER  
Florian HÖFINGER  
Sarah FERTL  
Viky EGGENBERGER  
Elisabeth HÖFINGER



Aus den Nachbargemeinden gratulierten Bgm Johann Gillinger, Bgm Johann Habegger u. Bgm Josef Riegler



Regierungsrat Ing. Günther Draxler, Dir. Wilfried Schönhofer und Ob. Insp. Günther Ableitinger

## Bürgermeister erhält Ehrenring in Gold von der Gemeinde

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Raxendorf hat in seiner Sitzung am 29. Mai 2009 einstimmig beschlossen, Herrn Bürgermeister Johann Stadler in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Marktgemeinde Raxendorf Dank und Anerkennung auszusprechen und ihm den **Ehrenring in Gold** zu verleihen. Im Rahmen seiner Geburtstagsfeier wurde ihm der Ehrenring mit der Auszeichnung vom Vizebürgermeister Josef Pichler überreicht.



Von den 3 Feuerwehren der Gemeinde erhielt der Bürgermeister eine Ehrenurkunde für seine verdienstvolle Tätigkeit im Bereich des Feuerwehrwesens.

Vom Gemeindevertreterverband der Volkspartei NÖ erhielt unser Bürgermeister die goldene Ehrenplakette für Verdienste um die Marktgemeinde Raxendorf überreicht.



Musikalisch umrahmt wurde dieses eindrucksvolle Fest zum 70-iger unseres Bürgermeisters vom Musikverein Raxendorf.

## Bürgermeister erhält goldenes Ehrenzeichen vom Land NÖ

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, Herrn Johann Stadler in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um das Bundesland Niederösterreich das Goldene Ehrenzeichen zu verleihen.

Am 23. Juni 2009 wurde unserem Bürgermeister das goldene Ehrenzeichen im Rahmen eines Festaktes im Regierungsviertel von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll persönlich überreicht.



Zur Feierstunde im Landhaus St. Pölten begleiteten unseren Bürgermeister neben Gattin Maria auch GR Johannes Höfinger, GPO Johann Geyer u. VizeBgm. Josef Pichler



Gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung im Landhaus haben unserem Bürgermeister auch Herr Landtagsabgeordneter Bgm. Karl Moser und Frau Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Elfriede Mayrhofer

## Freiwilligenehrung 2009



v.l.: Herbert Nowohradsky - 2. Landtagspräsident, Maria Forstner - Obfrau Service Freiwillige Dorferneuerung, Theresia Auferbauer und Johann Stadler - Bürgermeister

Im Rahmen der Ehrung „**Bester Freiwilliger 2009**“ der Waldviertler Gemeinden nahm auch dieses Jahr unsere Gemeinde teil. Die Ehrung wurde anlässlich der BIOEM in Großschönau durchgeführt. Vorgesehen war eine Nominierung Freiwilliger von jeder Gemeinde der Bezirke Gmünd, Zwettl, Waidhofen/Th, Horn und den Teilbezirken von Melk und Krems. Für unsere Gemeinde wurde Frau Theresia Auferbauer aus Raxendorf vorgeschlagen und zur Ehrung nach Großschönau gemeinsam mit BGM Johann Stadler eingeladen.

Die Ehrung fand in einem würdigen Rahmen statt, es wurden Erinnerungsgeschenke gereicht, aber das Wichtigste war, dass die Verdienste der „Besten Freiwilligen“ aufgezeigt und gewürdigt wurden.

Die Auszeichnung von Frau Theresia Auferbauer ist ein Dankeschön der Öffentlichkeit für alles, was sie für Raxendorf, für die Pfarre, für viele Vereine und für die Gemeinde getan hat und hoffentlich noch lange tun wird!

**leistungen einer starken region**

**BIOEM**

Gemeinde: Raxendorf

**Theresia Auferbauer**

Besondere Leistungen:

Frau Auferbauer (geb. 27.3.1955) betreut und pflegt bereits seit Jahrzehnten die Raxendorfer Kirche, sie pflegt auch öffentliche Flächen. Sie unterstützt die örtlichen Vereine durch Ihre Mitarbeit (Dorferneuerung, Musikverein, Sportverein)



Frau Auferbauer nochmals herzlichen Dank für die langjährige Mitarbeit.

## Mitteilungen aus der Gemeindestube

### Ehrenurkunde und Medaille in Bronze für GR Josef Seitner

Der Gemeinderat Herr Josef Seitner erhielt anlässlich seines 50-igsten Geburtstages von der Marktgemeinde Raxendorf eine Ehrenurkunde und die Medaille in Bronze der Marktgemeinde Raxendorf. Herr Bürgermeister Johann Stadler überreichte ihm diese im Rahmen der Gemeinde-

ratssitzung am 13. März 2009 und bedankte sich für die geleistete Mitarbeit im Gemeinderat. Herr Josef Seitner ist seit 2000 Gemeinderat, ist Vorsitzender des Prüfungsausschusses und Mitglied des Umweltgemeinderates.



Im Bild von links: GR Mario Rixinger, GR Josef Auferbauer, GR Roland Barth, GR Josef Seitner, Vize BGM Josef Pichler und BGM Johann Stadler

### Musterung 2009

Am 23. u. 24. Juli 2009 war wieder Termin für die angehenden Rekruten bei der Stellungskommission in St. Pölten. Vizebürgermeister Josef Pichler lud die Gemusterten anschließend traditionsgemäß zu einem gemeinsamen Essen ins GH Karl in Raxendorf.



#### 1. Reihe v.l.:

Bernhard Kronister aus Zeining  
Martin Stadler aus Raxendorf  
Rafael Buchacher aus Raxendorf  
Markus Nastberger aus Heiligenblut

#### 2. Reihe v.l.:

GR Johannes Höfinger  
Vize BGM Josef Pichler



## Raxendorfer "Geschichten"

### Das „weiße Kreuz“ bei Zeining

Von vielen Marterln oder Wegkreuzen kennen wir den genauen Ursprung nicht. Meist waren es aber glückliche oder tragische Umstände, die Menschen veranlass-ten ein Gedenkzeichen zu setzen.

Ein gar sonderbarer Anlass ist der Grund, dass einst nach Lehsdorf Richtung Tran-dorf beim „Toten Mann“ ein Marterl errichtet wurde.

Ob von Heiligenblut, Raxendorf oder gar von Weiten oder Pöggstall, viele Pferdege-spanne fuhren einst zur Donau nach Spitz. Teils um „Weinstecken“ oder andere Pro-dukten dorthin zu führen, oder auch Waren von dort zu holen. Bei so viel Fuhrwerk kam ein Zeinger auf die Idee, doch an der Strecke ein Wirtshaus zu errichten. Wenn die Ochsen- oder Pferdegespanne von Trandorf herauf über den „Toten Mann“ den Berg geschafft hatten, würden sicher die meisten bei so einer Einkehr nicht vorbei fahren.

Es wird vor etwa 150 Jahren gewesen sein, als Josef Winkler aus Zeining 14 (er war in Zeining Bürgermeister von 1865 – 1867) daran ging Baumaterial heranzu-schaffen, um mit dem Wirtshausbau hier mitten zwischen den Feldern zu beginnen. Wie früher üblich, war es natürlich auch notwendig einen Brunnen zu graben, um die Wasserversorgung zu sichern. Doch man wird verschiedenes versucht haben, aber es war an dieser Stelle kein Wasser zu finden. Auf dem Acker vis à vis können sich die Älteren noch erinnern, wie eine Senke, vermutlich von dieser Brunnen-suche, zu sehen war. Ohne Wasser war natürlich auch nicht an ein Wirtshaus zu denken, und so musste wohl oder übel das Projekt fallen gelassen werden.

Da schon Baumaterial herangeschafft war, hat man nun ein Marterl, nämlich das „wei-ße Kreuz“ damit errichtet.

Über den genauen Zeitpunkt der Errich-tung und Einweihung konnte ich nichts Genaueres finden.



*Das „Weiße Kreuz“ nach der letzten Reno-  
vierung im Fronleichnamsschmuck.*

Beachtenswert ist das Kreuz als Abschluss des Giebels. Es handelt sich um ein Scheyerer-Kreuz im Volksmund „Schauer-kreuz“ und hat einen längeren und einen kürzeren Querbalken.

Es soll vor „Pest, Hagel, Feuer, Donner, bösen Nachstellungen und allem Übel“ bewahren. Es ist daher nicht verwunder-lich, dass zahlreiche Flurdenkmäler von einem Schauer-Kreuz gekrönt sind, um offensichtlich den Hagel und Unwetter ab-zuwahren.

## Kindergarten Heiligenblut



Nach dem Motto:  
**„Wir kommen in die Schule-  
schlafen uns aber vorher im  
Kindergarten noch aus!“**

Gab es für die Großen die Möglichkeit im Kindergarten zu nächtigen. Ein besonderes Erlebnis war daher das Abendprogramm. Es gab eine Rätselwanderung, ein Picknick im Garten und als Höhepunkt einen Besuch bei der FF Heiligenblut. Die Kinder hatten die Möglichkeit, sich selbst in den unterschiedlichen Tätigkeiten (Spritzen, Seilziehen,...) zu erproben.

Den krönenden Abschluss bildete eine Rundfahrt mit dem neuen Feuerwehrauto.

***Wir danken Herrn BR Erwin Barth und seinem Team für den erlebnisreichen und eindrucksvollen Abend!***

**Anlässlich seines Geburtstages konnten wir den Hr. Bürgermeister mit seiner Frau begrüßen und ihm ein kleines Ständchen bringen.**



*„Man glaubt es kaum, doch es ist wahr,  
der Bürgermeister ist schon 70 Jahr!  
Das sieht ihm wirklich keiner an,  
er ist ja noch ein schöner Mann.  
So wünschen wir zum Geburtstag  
heut´:  
Glück und Gesundheit von uns  
kleinen  
Leut.“*

## Feuerwehrübung in der Volksschule

Groß war die Aufregung der Kinder beim Probealarm der Freiwilligen Feuerwehr Raxendorf am 19. Juni 2009 in der Volksschule. Trotz starker Raumentwicklung konnten die Feuerwehrmänner alle Schulkinder rasch in Sicherheit bringen.



„Wasser marsch!“



Einsatzfahrzeuge ganz nah

## Kleine Künstler

Beim Mal- und Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbank gab es für die kleinen Künstler der Volksschule wieder tolle Preise zu gewinnen.

Herr Martin Auferbauer gratulierte den Kindern zu ihren Kunstwerken und überreichte viele schöne Preise.



## Gemeindeverband der Musikschule Jauerling

Seit Herbst 1990, also 19 Jahre, gibt es nun schon den Musikschulverband, und fast alljährlich zum Schulschluss zeigen die Schüler in den einzelnen Gemeinden ihr Können. So war auch heuer in Raxendorf das Abschlusskonzert am Mittwoch, den 17. Juni im Gasthaus Gruber. Während eines Schuljahres gibt es für die

jungen Musiker mit ihren Lehrern verschiedenste Auftritte. Einerseits werden diverse Veranstaltungen wie Adventkonzerte oder Muttertagsfeiern in den Verbands-gemeinden mitgestaltet, andererseits nehmen Schüler sehr erfolgreich bei musikalischen Wettbewerben oder Spiel in kleinen Gruppen teil.



*Die Musiker aus unserer Gemeinde mit den Lehrkräften beim Schlusskonzert:*

**1. Reihe sitzend von links:** Philipp Winkler, Roland Sponseiler, Jonas Wegscheider, Laura Mayer, Sonja Auferbauer, Sandra Sponseiler.

**1. Reihe stehend:** Anja Stadler, Clemens Stadler, Michael Raidl, Daniel Hinterndorfer, Tanja Mosgöller, Kristina Zainzinger, Sabrina Geppner, Thomas König, Hannes Dallinger.

**hinten stehend:** Stefanie Höfinger, Lehrerin MMag. Isolde Wagesreiter, Elisabeth Höfinger, Manuela Stadler, Lehrer Stephan Neulinger, Mathias Lang, Jakob Stadler, Manuel Derfler, Michael Proidl, Patrick Derfler, Lehrer Andreas Raidl, Daniel Weidenauer, Mathias Zainzinger, Lehrer Mag. Hannes Wagesreiter, David Höfinger, Lehrer Wolfgang Walter, Lehrer Günther Eggner, Philipp Pachschröll, Obmann Bgm. Johann Habegger, Katrin Dallinger.

Die Lehrergehälter und sonstigen Ausgaben des Verbandes werden durch folgende Einnahmen bestritten (Gesamtausgaben 2008: € 341.761,-):

80.075,-	Elternbeiträge gesamt
138.919,-	Förderung Land NÖ
122.327,-	Gemeinden gesamt
16.092,-	Gemeinde Raxendorf
9.343,-	Gemeinde Aggsbach Markt
36.005,-	Gemeinde Emmersdorf
17.662,-	Gemeinde Maria Laach
22.006,-	Gemeinde Mühlendorf
21.219,-	Gemeinde Weiten

# 1. Platz für den Musikverein im Festspielhaus St. Pölten

Am Samstag, dem 14. März 2009 fand im Festspielhaus St. Pölten im Rahmen der Landesversammlung des niederösterreichischen Blasmusikverbandes ein Landeskonzertwertungsspiel statt. Der Musikverein Raxendorf erreichte dabei in der Leistungsstufe A den hervorragenden 1. Platz. Mit dem Pflichtstück Hausruck von Alois Wimmer und dem Selbstwahlstück Ammerland von Jacob de Haan stellten sich die Musikerinnen und Musiker der hochkarätigen Jury, die sich aus den Landeskapellmeistern der Bundesländer Wien, Salzburg, Steiermark, Kärnten und Oberösterreich zusammensetzte. An der Wertung nahmen insgesamt 11 Musikkapellen aus Niederösterreich teil. Eingeladen waren in jeder Leistungsstufe jeweils jene drei Vereine, die in den letzten drei Jahren landesweit die höchste Punkteanzahl bei Bezirkskonzertwertungsspielen erreicht hatten.



*Landeskapellmeister Manfred Sternberger überreicht den Preis für den 1. Platz an Kapellmeister Andreas Raidl*



*Der Musikverein Raxendorf beim Landeswertungsspiel auf der Bühne des Festspielhauses in St. Pölten*

## Neues „ZUHAUSE“ des USV Raxendorf bis Meisterschaftsbeginn bezugsfertig!

Nach einer Bauzeit von nur knapp 10 Monaten ist das Clubgebäude des USV Raxendorf soweit fertig gestellt und beim ersten Meisterschaftsspiel am 7. August gegen St. Oswald bezugsfertig.

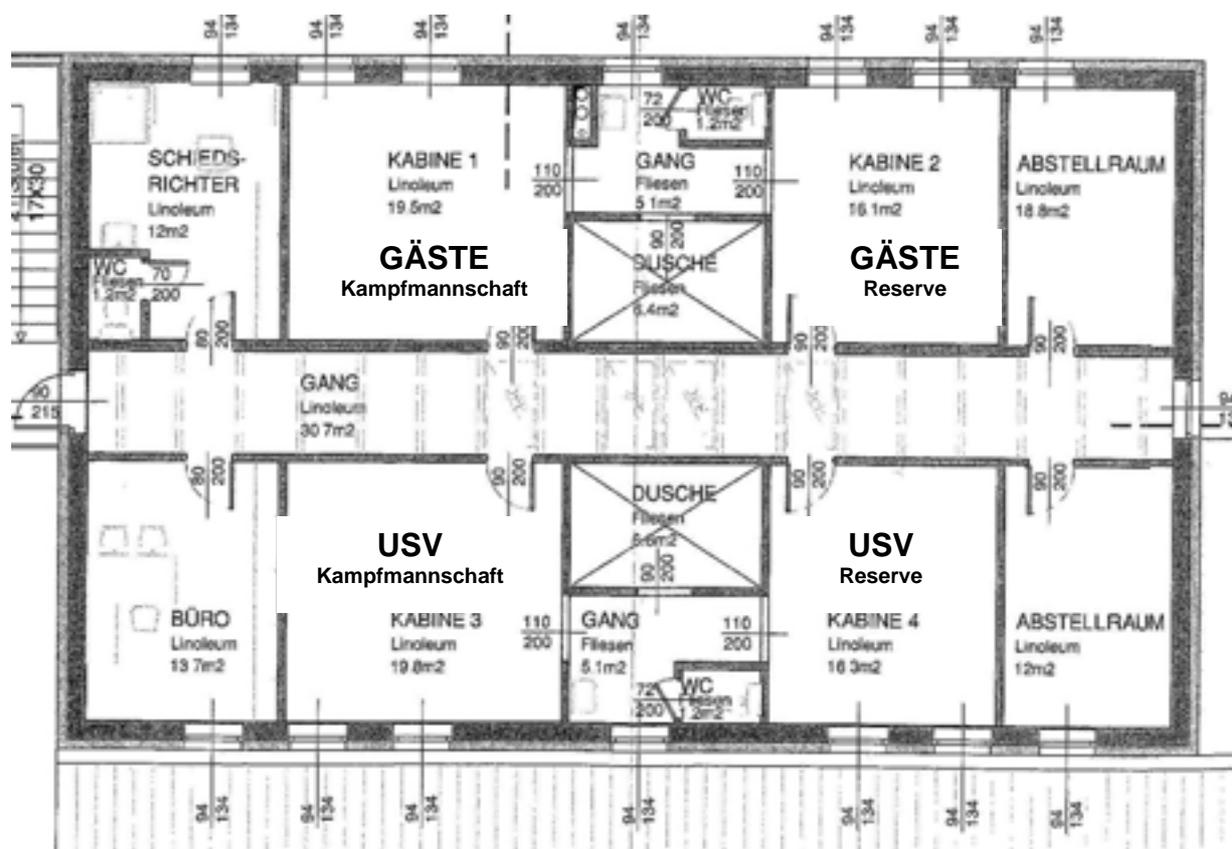
Heim- u. Gästekabinen samt Sanitärbereich befinden sich im ersten Stock des Gebäudes, in welchem auch der Raum für den Schiri und das Büro untergebracht sind.

Der Sanitärbereich ist zur Gänze verfliest, ebenso sind Duschen und WC's bereits funktionstüchtig.

Sowohl Heim und Gästemannschaften verfügen nunmehr über je zwei eigene Kabinen für Reserve und Kampfmannschaft.

Mit diesem Schritt ist man den neuesten Anforderungen im NÖ Fußball gerecht geworden.

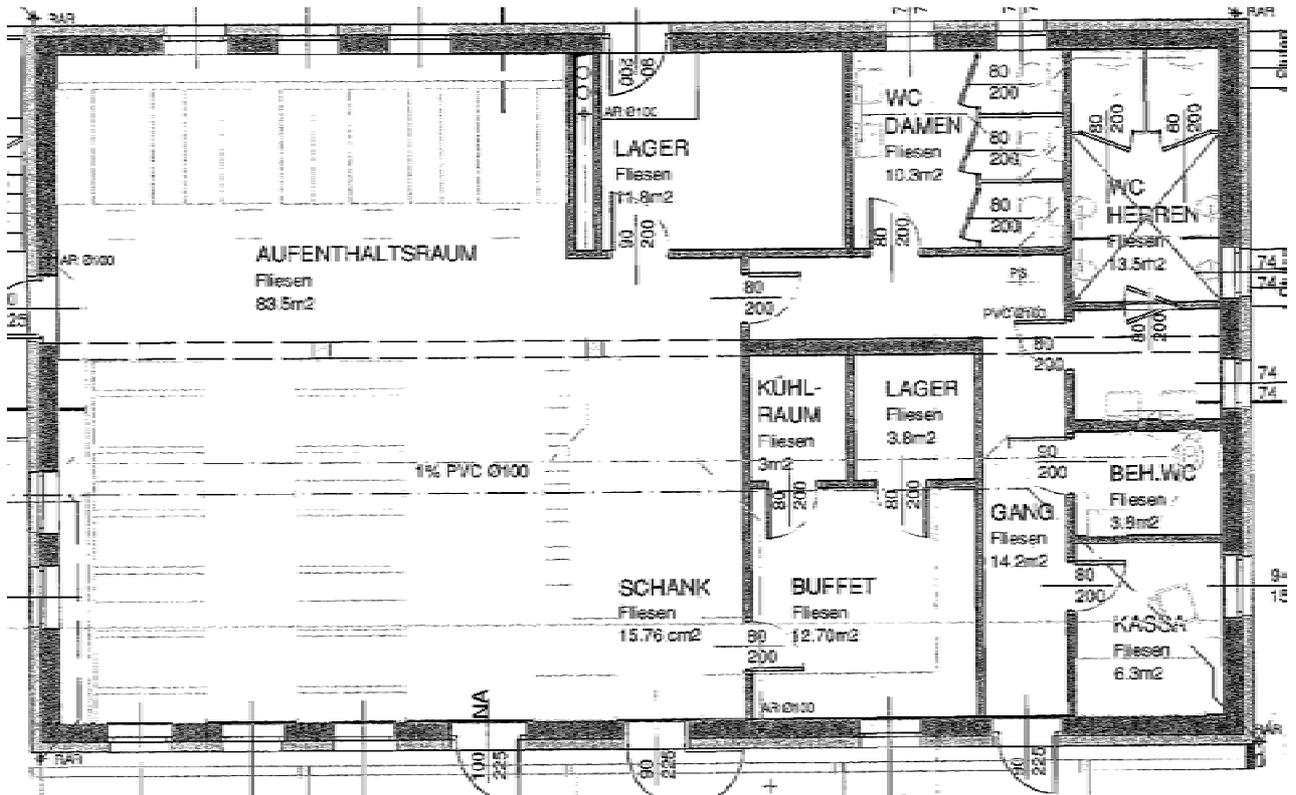
### PLAN OBERGESCHOSS



Der Sanitärbereich (je Dusche u. WC) sind, wie sie aus dem Plan ersehen können von beiden Kabinen aus nutzbar.

In den nächsten Tagen wird die Montage der Garderobe in den Kabinen durch die Firma Tischlerei Weber, Raxendorf, vorgenommen und fertig gestellt.

## PLAN ERDGESCHOSS



Das Erdgeschoss umfasst Buffet, Küche und Zuschauertoiletten (inkl. einer behindertengerechten WC-Anlage), sowie Kühlraum und Getränelagererraum. Im unterkellerten Teil des Gebäudes sind die Heizanlage, welche mit Pellets betrieben wird, sowie die Warmwasseraufbereitung und „die Schaltzentrale“ untergebracht.

**Der Tag der „OFFENEN TÜR“ im neuen Clubheim findet am  
Sonntag, den 23.8.2009, ab 10 Uhr 00 statt.  
Wir laden Sie herzlich dazu ein.**



FOTO: Baubesprechung mit Bgm. Stadler, vl. Fertl Franz, Stundner Jürgen, Höfinger Martin

Bis zum heutigen Tag wurden insgesamt 7000 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Unser Dank gilt neben der Gemeinde insbesondere auch Frau Dir. Maria Raidl für die zur Verfügungstellung des Turnsaales der Volksschule und der Sektion Tennis des USV Raxendorf für die Möglichkeit während der Umbauphase die Räumlichkeiten für Trainings- u. Spielbetrieb zu nutzen.

## Unwetter in der Gemeinde Raxendorf

Das jüngste Unwetter vom 3. Juli 2009 hat auch in der Gemeinde Raxendorf seine Spuren hinterlassen. In unserer Gemeinde wurden insgesamt an die 50 Schäden gemeldet, wovon die meisten Schäden von

den zuständigen Kommissionen bereits aufgenommen worden sind. Es waren bzw. sind noch 6 verschiedene Schadenskommissionen in unserer Gemeinde im Einsatz.

### Amtliche Mitteilung der BH Melk vom 16.7.2009 Verhinderung von Verklausungen bei Hochwässern:

Die Hochwässer der vergangenen Wochen haben auch den Verwaltungsbezirk Melk nicht verschont. Zur Verhinderung vermeidbarer Schäden wird folgende rechtliche Bestimmung des Wasserrechtsgesetzes in Erinnerung gebracht:

Bauten bzw. Anlagen im Hochwasserabflussbereich, dazu zählen unter anderem z.B. auch Uferanschüttungen, Holzablagerungen, Umfriedungen eines Grundstückes, aber auch die Errichtung einer Christbaumkultur, bedürfen einer Bewilligung nach § 38 Wasserrechtsgesetz.

Unter „Hochwasserabflussbereich“ ist nicht allein der Bereich der fließenden Welle zu verstehen, sondern auch der für einen geordneten Ablauf von Hochwässern erforderliche Rückstau- und Retentionsraum, mit anderen Worten das bei HQ 30 de facto überflutete Gebiet, bei dem die vorgenannten Vorhaben eine den öffentlichen Interessen und fremden Rechten nachteilige Beeinflussung des Hochwasserablaufes bewirken können.

Die Hochwässer der vergangenen Wochen haben gezeigt, dass im Hochwasserabflussbereich (vor allem konsenslos) gelagerte Gegenstände bzw. Anlagen eine potentielle Gefahr darstellen und überdies zu Verklausungen führen können.

Es wird daher ersucht, von Ablagerungen jeglicher Art (z.B. Siloballen, Holzablagerungen, Uferanschüttungen, ...) Abstand zu nehmen, da zum Einen eine wasserrechtliche Bewilligungspflicht besteht und bei Übertretungen Verwaltungsstrafverfahren nach dem Wasserrechtsgesetz einzuleiten sind und zum Anderen Gefahren wie z.B. Verklausungen nicht ausgeschlossen werden können.

Um besondere Beachtung und Rücksichtnahme im Hinblick auf das öffentliche Interesse und auf die Beeinträchtigung fremder Rechte wird daher in Zukunft gebeten.



## Katholische Jugend Raxendorf gestaltet Garten im Caritas Wohnhaus Raxendorf

**Samstag, 16.5.2009 um 8:00 im Garten unseres Wohnhauses. Zwei Traktoren, ein Bagger, eine Mischmaschine, Schaufel und Co. Ein Haufen Steine, Zement, Sand, Kieselsteine, Holz, Schrauben.**

Unter der Leitung der katholischen Jugend Raxendorf, Peter Stadler wurde ein unglaubliches Gartenprojekt realisiert. Die Idee für die Umsetzung stammte von einer Betreuerin des Wohnhauses, Inge Stadler. Als ortsansässige mit besten Verbindungen zur Jugend bekam sie sofort die Zusage vom Jugendleiter Hrn. Stadler: „Wie jedes Jahr wollen wir uns mit einem Projekt für freiwilligen Arbeit zur Verfügung stellen, da kommt die Gartenaktion gerade richtig“, erzählte er. Die Dimensionen der Hilfsbereitschaft wollen wir kurz erläutern.

**25 Jugendliche haben mit einem gesamt gesehen 230stündigem Einsatz eine Kräuterschnecke,**



**eine Steinmauer zum Verweilen sowie**



**Werkzeug, Unmengen von Hecken und ein Baum. 25 Helfer der katholischen Jugend, 10 Bewohner und 6 Betreuer/innen. Was machen die da bloß?**

**einen Pavillon und einen Platz zum Entspannen geschaffen.**



**Dazu wurden noch 50 Hecken und ein Baum gepflanzt.**



**Dafür kann man nicht genug danken, denn eine Verwirklichung wäre sonst nie möglich gewesen. Warum macht die Jugend so etwas für uns?**



Die Antwort eines fleißigen Helfers:  
„Wieso, ist doch klar, ihr seid unsere  
Nachbarn!“

Wir als Wohnhaus bedanken uns herzlich  
bei der katholischen Jugend und unseren  
Bewohnern für die geleistete Arbeit.  
Besonders der Gemeinde Raxendorf, aber  
auch der Baumschule Hofbauer und dem  
Sägewerk Deisel danken wir für das zur  
Verfügung gestellte Material. So konnten  
wir in selbstverständlicher Weise  
zusammen einen Garten zum Wohlfühlen  
schaffen.



**Anschauen lohnt sich, auch entspannen ist erlaubt.**

Für das Wohnhaus,  
Wohnhausleitung Frühauf Gerhard

### **Wohnhausanlage in Raxendorf**

Am 2. Juli 2009 fand eine Gleichfeier in der neuen Wohnhausanlage in Raxendorf statt. Vertreter der Bau- u. Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“, Planer, Baumeister und bisher bauausführende Firmen sowie der Gemeindevorstand konnten sich vor Ort vom Baufortschritt überzeugen.





## Ärztenotdienst August 2009 bis September 2009

### August 2009

01+/02.	Dr. MAUTHE Andreas .....	Pöggstall .....	02758/2218
08+/09.	Dr. MITTERMAIER Helmut.....	Raxendorf .....	02758/7373
14*/15.	Dr. FAKHOURI Alexander .....	Weiten.....	02758/8383
16.	Dr. MAUTHE Andreas .....	Pöggstall .....	02758/2218
22+/23.	Dr. BUCHEGGER Brigitte.....	Pöggstall .....	02758/2850
29+/30.	Dr. FAKHOURI Alexander .....	Weiten.....	02758/8383

### September 2009

05+/06.	Dr. MAUTHE Andreas .....	Pöggstall .....	02758/2218
12+/13.	Dr. MITTERMAIER Helmut.....	Raxendorf .....	02758/7373
19+/20.	Dr. BUCHEGGER Brigitte.....	Pöggstall .....	02758/2850
26+/27.	Dr. FAKHOURI Alexander .....	Weiten.....	02758/8383

im Internet abrufbar unter: <http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE>



## Zahnärztenotdienst August 2009 bis Oktober 2009

### August 2009

01./02.	Dr. LEUTNER-SALIZE Romana .....	Krems .....	02732/74197
08./09.	DDr. CHAHIN Birkan.....	Gaming .....	07485/97270
15./16.	Dr. STANEK Walter .....	St. Pölten .....	02742/353367
22./23.	Dr. MÜLLER Ingrid.....	Ybbs/Donau.....	07412/52461
29./30.	Dr. LASSELSBERGER-SELTENHEIM...	Scheibbs .....	07482/43373

### September 2009

05./06.	Dr. MAN-ENG Jaques Charles .....	Ybbs/Donau .....	07412/54441
12./13.	Dr. STÖGERER Robert .....	Langenlois .....	02734/3431
19./20.	DDr. CHAHIN Birkan.....	Gaming .....	07485/97270
26./27.	DDr. HOFFMANN Susanne .....	Waldhausen/NÖ. ....	02877/20077

### Oktober 2009

03./04.	Dr. ALBRECHT Brigitte .....	Melk .....	02752/51145
10./11.	Dr. GUTTMANN Alfred .....	Kilb .....	02748/7114
17./18.	Dr. KERN Lothar .....	Zwettl Stift .....	02822/51888
24./25./26.	Dr. HÖBARTH-HAYDN Michaela .....	Neumarkt/Ybbs .....	07412/58985
31.10.	Dr. KRÖMER Monika.....	Ober-Grafendorf .....	02747/2022

im Internet abrufbar unter: <http://noezz.at/patienteninformation/zahnaerzte/notdienste.htm>